

Der prophetisch-messianische Zeitrahmen – Teil 13

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=4AG_nJNcTjM

10. April 2023

Messias 2030 – Die prophetisch-messianische Zeitlinie – Teil 13

Die Hochzeitstag-Prophezeiung

Wenn wir auch hier das „1 Tag entspricht 1 000 Jahre“-Prinzip anwenden, erkennen wir den Zeitpunkt für das Hochzeitsmahl des Lammes, so wie es erklärt wird in:

Hosea Kapitel 6, Verse 1-2

1 „Kommt, lasst uns zum HERRN umkehren! Denn Er hat uns zerrissen und wird uns auch wieder heilen; Er hat uns (blutig) geschlagen und wird uns auch verbinden; 2 schon NACH ZWEI TAGEN wird Er uns genesen lassen, AM DRITTEN TAGE uns wieder aufhelfen, dass wir vor Seinen Augen (in Seiner Hut) leben (Leben haben).“

So wie am 3. Tag, dem 3. Jahrtausend nach der Himmelfahrt von Jesus Christus, die „Erste Auferstehung“ erfolgt, findet dann auch das Hochzeitsmahl des Lammes statt.

Johannes Kapitel 1, Vers 51

Dann fuhr Er fort: »Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Ihr werdet den Himmel offen sehen und die Engel Gottes über dem Menschensohn hinauf- und herabsteigen sehen.«

Johannes Kapitel 2, Verse 1-2

1 AM DRITTEN TAG DARAUF fand zu Kana in Galiläa EINE HOCHZEIT statt, und die Mutter Jesu nahm daran teil; 2 aber auch Jesus wurde mit Seinen Jüngern zu der Hochzeit eingeladen.

Bei dieser Hochzeit wirkte Jesus Christus Sein erstes Wunder, wobei Er Wasser in Wein verwandelte. Die Hochzeit in Kana steht hier für das Hochzeitsmahl des Lammes, und der Wein für das göttliche Zorngericht über die Gottlosen.

Johannes Kapitel 2, Vers 6

Nun waren dort SECHS steinerne Wassergefäße aufgestellt, wie es die Sitte der jüdischen Reinigung erforderte; jedes von ihnen fasste zwei bis drei große Eimer.

Die 6 Steinkrüge stehen hier für die 6 Tage der Schöpfungswoche oder die 6 000 Jahre, die es braucht, bevor die Gottlosen durch den Messias bei Seiner Wiederkunft auf die Erde gerichtet werden. All diese Metaphern scheinen im Zusammenhang mit **Offenbarung Kapitel 19** zu stehen, wo zum ersten Mahl das Hochzeitsmahl des Lammes erwähnt wird, wobei der Wein für die Ausgießung von

Gottes Zorn steht.

Offenbarung Kapitel 19, Verse 9-15

9 Dann sagte er (der Engel) zu mir: »Schreibe: **Selig sind die, welche zum HOCHZEITSMABL DES LAMMES geladen sind!**« Weiter sagte er zu mir: **»Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes.«** **10** Da warf ich mich ihm zu Füßen nieder, um ihn anzubeten; aber er sagte zu mir: **»Nicht doch! Ich bin nur ein Mitknecht von dir und von deinen Brüdern, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an!«** – Das Zeugnis Jesu nämlich, das ist der Geist der Weissagung (der Prophetie; des Prophetenstandes). **11** Dann sah ich den Himmel offenstehen und erblickte ein weißes Ross; Der auf ihm sitzende Reiter heißt **›Treu und Wahrhaftig‹**; Er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. **12** SEINE Augen aber sind (wie) eine Feuerflamme; auf Seinem Haupt hat Er viele Königskronen, und Er trägt an Sich (an ihnen) einen Namen geschrieben, den niemand außer Ihm Selbst kennt; **13** bekleidet ist Er mit einem in Blut getauchten Gewande (Mantel), und Sein Name lautet **›das Wort Gottes‹**. **14** Die himmlischen Heerscharen folgten Ihm auf weißen Rossen und waren mit glänzend weißer Leinwand angetan. **15** Aus Seinem Munde geht ein scharfes (spitzes) Schwert hervor, mit dem Er die Völker (nieder)schlagen soll, und Er wird sie mit eisernem Stabe weiden (Ps 2,9), und Er ist es, der **DIE KELTER DES GLUTWEINS DES ZORNES DES ALLMÄCHTIGEN GOTTES** tritt.

Die Jona-Prophezeiung

Es gibt zwei erstaunliche prophetische Muster im **Buch Jona**.

Jona Kapitel 2, Vers 1

Der HERR aber ließ einen großen Fisch kommen, der Jona verschlingen sollte; und Jona befand sich im Bauche des Fisches **DREI TAGE UND DREI NÄCHTE lang.**

Hier haben wir das erste prophetische Muster, welches Jesus Christus nicht nur verbal zum Ausdruck brachte, sondern auch durch Seinen Tod und Seine Auferstehung erfüllte.

Matthäus Kapitel 12, Verse 38-40

38 Daraufhin entgegneten Ihm einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern: **»Meister, wir möchten ein Wunderzeichen von dir sehen!«** **39** ER aber gab ihnen zur Antwort: **»Ein böses und ehebrecherisches (von Gott abtrünniges Volk) Geschlecht verlangt ein Zeichen; doch es wird ihm kein Zeichen gegeben werden als das Zeichen des Propheten Jona. 40 Denn wie Jona **DREI TAGE UND DREI NÄCHTE** im Leibe des Riesenfisches gewesen ist, so wird der Menschensohn **DREI TAGE UND DREI NÄCHTE** im Inneren (Schoß) der Erde sein.«**

Da sich das prophetische Muster, offenbart im **Buch Jona**, auf das erste Kommen von Jesus Christus bezieht, ist es nicht überraschend, dass das zweite prophetische Muster von Jona das zweite Kommen des Messias auf die Erde zum zentralen Thema hat.

Das erste prophetische Element dazu ist die Stadt Ninive.

Jona Kapitel 3, Vers 3

Da machte Jona sich auf den Weg und begab sich nach Ninive, wie der HERR ihm geboten hatte. Ninive war aber eine gewaltig große Stadt, deren Durchwanderung DREI TAGESREISEN erforderte.

Auch hier ist wieder das „1 Tag entspricht 1 000 Jahre“-Prinzip anwendbar, wobei wir wissen, dass das Zeitfenster von Jesus Christus für die prophetische Erfüllung 3 Tage beträgt, wobei 2 000 Jahre - oder aus Gottes Sicht 2 Tage - zwischen Seinem ersten Kommen und Seinem zweiten Kommen liegen, und Er dann 1 000 Jahre – oder aus Gottes Sicht 1 Tag - auf der gegenwärtigen Erde regieren wird.

Jona Kapitel 3, Vers 4

So begann denn Jona EINE TAGESREISE weit in die Stadt hineinzugehen und predigte dabei mit den Worten: »Noch VIERZIG TAGE, dann ist Ninive zerstört!«

Die Bibelgelehrten sind sich größtenteils darüber einig, dass die Stadt Ninive hier die Welt und die Völker repräsentiert. Diese Situation lehrt uns, dass der Welt die Zerstörung erspart bleibt, wenn die Völker reumütig Buße tun, also einen Gesinnungswandel vollziehen.

Wenn wir auch hier das Jubeljahr-Prinzip anwenden, dann sehen wir die genannten 40 Tage als 40 Jubeljahre mit jeweils 50 Jahren, was insgesamt 2 000 Jahre ergibt.

Wusstest Du, dass es in der 7-jährigen Trübsalzeit, die etwa 2 000 Jahre nach der Auferstehung von Jesus Christus erfolgen wird, einzig und allein darum geht, die Völker zur Buße, also zu einem Gesinnungswandel, zu bewegen, um dem Strafurteil von Jesus Christus zu entgehen?

Die Bewohner von Ninive hatten sich damals die Warnung von Jona zu Herzen genommen und Buße getan:

Jona Kapitel 3, Verse 5-10

5 Da glaubten die Einwohner von Ninive an Gott, riefen ein Fasten aus und legten

Sackleinen (Trauerkleider) an, klein und groß; 6 und als die Kunde davon zum König von Ninive gelangte, erhob er sich von seinem Thron, legte seinen Mantel ab, hüllte sich in ein Trauergewand und setzte sich in die Asche. 7 Sodann ließ er in Ninive durch Ausruf bekanntmachen: »Auf Befehl des Königs und seiner Großen (wird folgende Verordnung erlassen): Menschen und Vieh, Rinder und Kleinvieh sollen durchaus nichts genießen; dürfen nicht auf die Weide gehen und kein Wasser trinken, 8 sondern sollen, sowohl Menschen als Vieh, in Sackleinen (Trauergewandung) gekleidet sein und mit aller Macht zu Gott rufen und umkehren ein jeder von seinem bösen Wege (Wandel) und von dem Unrecht ablassen, das an seinen Händen klebt! 9 Vielleicht tut es Gott dann doch noch leid, und Er läßt von Seinem lodernden Zorn ab, so dass wir nicht untergehen!« 10 Als nun Gott sah, was sie taten, dass sie nämlich von ihrem bösen Wege (Wandel) umkehrten, tat Ihm das Unheil leid, das Er ihnen angedroht hatte, und Er ließ es NICHT eintreten.

Doch bei den Völkern scheint dies während der 7-jährigen Trübsalzeit NICHT der Fall zu sein, denn wir lesen dazu in:

Offenbarung Kapitel 9, Verse 20-21

20 Doch die übrigen Menschen, die durch diese Plagen nicht ums Leben gekommen waren, bekehrten sich trotzdem NICHT von ihrem gewohnten Tun, dass sie von der ANBETUNG DER BÖSEN GEISTER und der Götzenbilder von Gold und Silber, von Erz, Stein und Holz, die doch weder sehen noch hören noch gehen können, abgelassen hätten; 21 nein, sie bekehrten sich NICHT von ihren Mordtaten und Zaubereien (Giftmischereien), von ihrer Unzucht und ihren Diebstählen.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 9-11

9 So wurden denn die Menschen von gewaltiger Glut versengt, lästerten aber TROTZDEM den Namen Gottes, Der die Macht über diese Plagen hat, und bekehrten sich NICHT dazu, Ihm die Ehre zu geben. 10 Nun goss der fünfte (Engel) seine Schale auf den Thron des Tieres aus; da wurde sein Reich verfinstert, und die Menschen zerbissen sich die Zungen vor qualvollem Schmerz, 11 lästerten aber trotzdem den Gott des Himmels wegen ihrer qualvollen Schmerzen und wegen ihrer Geschwüre und bekehrten sich NICHT von ihrem (bösen) Tun.

Das Haus Israel, dessen GLÄUBIGE Angehörige unter alle Völker verteilt wurden, werden dem Vorbild der Bewohner von Ninive folgen und Buße tun.

Genauso wie einst die Bewohner von Ninive wird die Menschheit gewarnt aus dem sündigen Babylon herauszukommen:

Offenbarung Kapitel 18, Verse 4-5

4 Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel rufen: »Gehet aus ihr

hinaus, ihr Mein Volk, damit ihr an ihren Sünden keinen Anteil habt und von ihren Plagen (Strafen) NICHT mitbetroffen werdet! 5 Denn ihre Sünden haben sich aufgetürmt bis an den Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten (Freveltaten) gedacht.

Einige werden sich daran halten und schließlich ihre Sünden bereuen. Dazu lesen wir in:

Jeremia Kapitel 16, Verse 19-21

19 O HERR, Du meine Stärke und meine Burg, meine Zuflucht in der Zeit der Not! Zu Dir werden die Heidenvölker von den Enden der Erde her kommen und sagen: »Nichts als Trug haben unsere Väter zum Besitz gehabt, nichtige Götzen, von denen keiner zu helfen vermag! 20 Kann etwa ein Mensch sich Götter anfertigen? Das sind doch keine Götter!« – 21 »Darum wisset wohl: Diesmal will ICH sie zur Erkenntnis führen, will sie Meine Hand und Meine Stärke (Macht) fühlen lassen: Dann werden sie erkennen, dass Mein Name ist ›der HERR!«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache